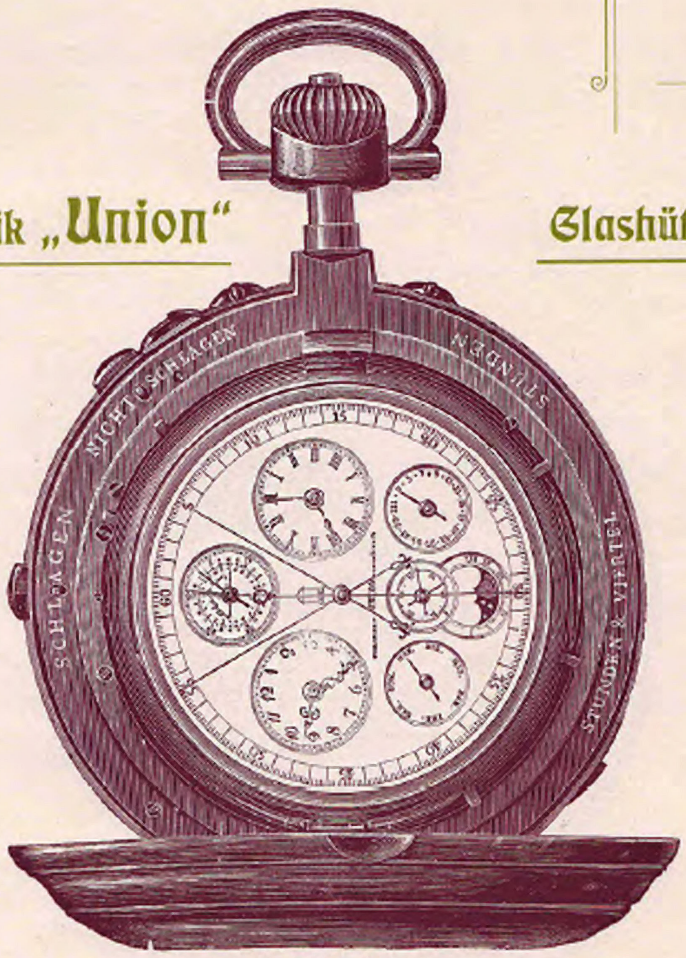
Uhrenfabrik „Union" Glashütte i. S.



Natürliche Grösse.

Universal-Uhr

complizirteste Uhr der Welt

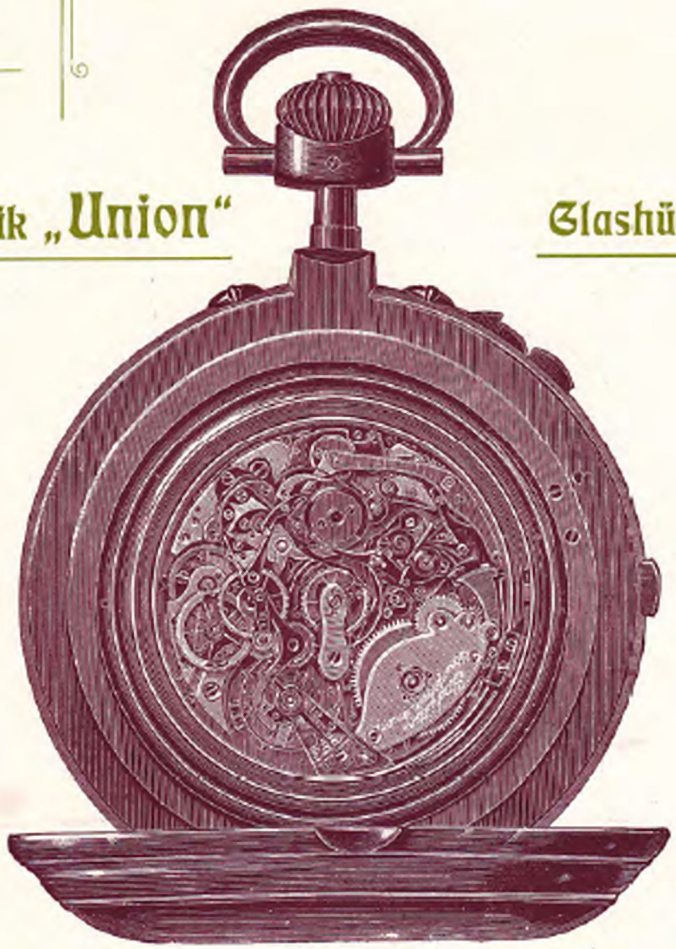
Glashütter Präzisions-Taschenuhr M. 9000.—

Beschreibung der Universal-Uhr.

Auf dem Hauptzifferblatt sehen wir 7 kleine Zifferblätter, auf denen 13 Zeiger kreisen. Das Zifferblatt links mit den arabischen Ziffern und den I.s. XV. Zeigern zeigt die Tageszeit in Stunden und Minuten wie jede einfache Uhr; der gewöhnliche Secundenzeiger befindet sich auf dem kleinen Zifferblatt über der Mondphase. — Die Stunden und Viertelstunden giebt die Uhr hörbar von selbst an durch Schlagen auf drei Tonfedern, und durch leisen Druck an einen Schieber repetirt die Uhr: Stunden, Viertelstunden und Minuten. Durch verschiedene am Glasrande vorstehende Hebel ist man in der Lage, das Selbstschlagen der Uhr ganz abzustellen oder nur die vollen Stunden von selbst schlagen zu lassen.

Die Uhr zeigt ferner: Wochentag, Datum und Monat, sowie den Stand des Mondes an. Das Datumwerk ist so construirt, dass die Datumzeiger selbstthätig weiterspringen; ein Einstellen des Datums macht sich auch im Schaltjahr nicht nöthig. — Von der Mitte des grossen Zifferblattes aus laufen drei grosse Zeiger; von diesen zeigen die beiden Doppelchronographzeiger die $^1/_5$-Secunde auf dem Theilkreis des Hauptzifferblattes an, während der dritte Zeiger auf demselben Theilkreis die volle Secunde springend angiebt. Sind diese drei Zeiger auf Null eingestellt, d. h. dieselben stehen auf der Zahl 60, so setzen sich die drei Zeiger durch einen Druck auf den Knopf am Gehäuserande über dem Worte „Schlagen" zu gleicher Zeit in Bewegung.

Uhrenfabrik „Union" Glashütte i. S.



Werk- Ansicht.

Durch einen Druck auf einen zweiten Knopf am Gehäuserande über dem Worte „Nichtschlagen" kann man den einen Chronographzeiger beliebig anhalten und bei den beiden anderen grossen Zeigern nachspringen lassen, ohne den Lauf derselben irgendwie zu beeinträchtigen. Durch weiteres mehrmaliges Drücken auf den ersterwähnten Knopf können die drei Zeiger nacheinander angehalten und in die Nullstellung zurückgebracht werden.

Um die Umdrehungen der grossen Zeiger zu zählen, ist auf dem kleinen oberen Blatt (Monatsblatt) ein zweiter Zeiger, der sogenannte Minutenzähler, angebracht, welcher sich mit den grossen Zeigern gleichzeitig in Bewegung setzt, mit denselben angehalten wird und schliesslich wieder auf Null zurückspringt. — Auf dem kleinen Zifferblatt über der Mondscheibe befindet sich noch ein zweiter Zeiger, welcher ebenfalls mit dem Chrongraphwerk in Verbindung steht, mit demselben gleichzeitig angehalten und auf Null gestellt werden kann. Dieser macht in der Secunde eine Umdrehung und zeigt die $^1/_5$-Secunde springend an.

Zum Schluss ist noch der Wecker zu erwähnen, welcher auf einer lautklingenden Feder ca. 1 Minute lang weckt und auf die Minute einzustellen ist. Das römische Zifferblatt rechts auf dem grossen Blatte giebt genau an, um welche Zeit der Wecker wecken soll.

Der innere Mechanismus der Uhr besteht aus acht verschiedenen Werken, welche zum Theil neben-, zum Theil übereinander eingebaut sind. Diese Werke stellen sich zusammen aus 75 Rädern, 25 Trieben und 205 Stahlhebeln mit Federn, die in 60 Steinen, 40 Metalllagern und 75 Anrichtstiften mit Putzen zwischen 24 Platten und Kloben gelagert sind und von 308 Schrauben gehalten werden.

Alle diese Werke stehen mit dem Gehwerke derartig in Verbindung, dass ihre Function von da aus regulirt wird, während umgekehrt durch diesen complicirten Mechanismus der gute Gang der Uhr nicht beeinträchtigt wird.

Das Gehäuse der Uhr ist aus 18 Ka. (0,750) feinem Gold hergestellt und wiegt 460 Gramm.